



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Zeinßen bei Hannover.

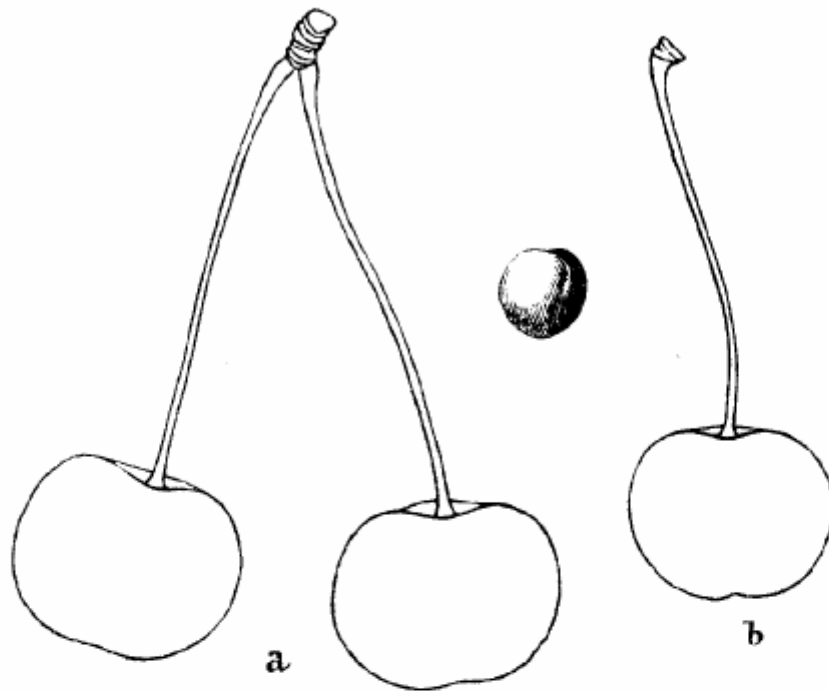
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Kleparower Süßweichsel. In gutem Kirschensboden **† 4te W. d. K.-Z.
Griotte Kleparow, Kleparowka.

Heimath und Vorkommen: Stammt aus Polen, wie schon der Name und der Beiname La belle Polonaise anzeigt, und muß dort wohl sehr geschätzt werden. Sie hat sich von Polen aus bereits weiter und auch nach England und Frankreich verbreitet, und rühmten auf der Pomologen-Versammlung zu Berlin ein paar Herren aus dem Posen'schen sehr ihre Güte, hatten auch derartige Kirschens, mit Wachs überzogen, mitgebracht, die mittelgroß waren. Das zugesagte Reis habe ich nicht erhalten, habe indeß diese Frucht aus Herrenhausen, von Herrn Leroy zu Angers und von der Societät zu London überein, so daß ich wohl ungezweifelt die rechte habe. Ob sie größeren Werth hat, muß noch weiter erforscht werden. In Herrenhausen wird sie, als delikate Tafelfrucht und wegen ihrer reichen Tragbarkeit, von Herrn Hofgarteninspektor Borchers geschätzt, der mir auch sagte, daß er ganz besonders diese Sorte zur Bereitung von Kirschensaft benutze, der von ihr delikater werde. Früchte, die ich aus Herrenhausen mitbrachte, hatten die Größe der Figur a oben; in meinem für Kirschens wenig günstigen Boden bleibt sie jedoch beträchtlich kleiner und (auch auf dem Probenzweige, den ich von dem Reife aus Herrenhausen anlegte), wird sie kaum größer als eine Vogelkirsche und nur so groß, als Figur b oben, ist auch nicht so saftreich und schmackhaft, als in Herrenhausen, und würde man sie nach der Frucht zu den Weichseln zählen. Der Baum

hat jedoch mehr den Wuchs der Süßweichseln, so wie das große Sauerkirschenblatt, und werden mit Griotte im Auslande auch oft Süßweichseln bezeichnet.

Literatur und Synonyme: findet sich wohl noch nirgend näher beschrieben. Der Lond. Catol. führt sie S. 58, Nr. 45 auf, mit den Synonymen *La bonno Polonoise*, *Kleparower Weichsel*, *Polnische Weichsel*, und bezeichnet sie als mittelgroße Tafelfrucht 2ter Qualität, ohne weitere Bemerkungen. Hogg im Manuale *Griotte de Kleparow* hat als Synon. *Belle Polonoise*, bezeichnet sie gleichfalls als mittelgroß, und sagt *Flesh tender, juicy, with a rich, sweet, and subacid flavor*. — *Leroy* hat sie als *Cerise de Kleparow* und schreibt ihr 1te Qualität zu.

Gestalt: In gutem Kirschenboden mittelgroß; in ihrer Gestalt neigt sie sich zu einer viereckigen Form; am Stiele ist sie stark, auch am Stempelpunkte merklich gedrückt, zu beiden Seiten nur etwas breitgedrückt. Der Bauch hat sehr flache, oft keine Furche, der Rücken meist nur feine Linie; der Stempelpunkt sitzt in schönem flachen, weiten Grübchen ziemlich auf der Mitte der Fruchtspitze.

Stiel: $1\frac{3}{4}$ —2" lang, an meinen kleinen Früchten kürzer, mäßig stark, sitzt in weiter, ziemlich tiefer Höhle.

Haut: zähe, abziehbar, glänzend, dunkelbraunroth, in voller Reife tief schwarz.

Das Fleisch ist in günstigem Boden zart, wenn die Frucht kleiner bleibt, jedoch etwas fest und muß sie dann zum Dörren sich vorzüglich eignen, der reichlich vorhandene Saft sehr dunkel, der Geschmack gewürzreich, fast weinartig; eine feine süße Säure sticht etwas durch, macht die Frucht aber sehr erfrischend.

Stein: klein, etwas breiter als hoch, dickbackig, ziemlich kugelförmig; Rückenkanten ziemlich breit, doch flach; die Mittelkante steht etwas vor.

Reifezeit und Nutzung: Sie reift mit der Königin Hortensia, der Ostheimer Weichsel, dem Schwarzen Adler &c. in der 4ten Woche der Kirschenzeit. Es mag versucht werden, ob sie etwa zu Haushaltszwecken besonderen Werth hat, z. B. zu Kirschgeist und Kirschliqueur; indeß bemerkt Truchseß wohl mit Recht bei der gleichfalls kleinen *Katasta-Weichsel*, daß zu dieser Verwendung jede gute Weichsel eben so gut taugt.

Der Baum wächst rasch und gesund, wird groß, geht rasch in die Luft und machen größere Stämme und stärkere Zweige sich durch eine glatte, etwas weißgraue Rinde unter andern Kirschenstämmen kenntlich. Er hat besonders an jungen und kräftigen Stämmen das große Sauerkirschenblatt, und die Zweige hängen sich nicht.

Oberdieck.